



Gottesdienste

In der Kirche Uerkheim oder
in einer umliegenden Gemeinde

Sonntag, 7. November

Reformationssonntag
09.15 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Benjamin Rodriguez
untermalt vom St. Petersburger
Kosaken Vocalensemble
«Russische Seele»

Sonntag, 14. November

09.15 Uhr
Gottesdienst mit
Pfr. Benjamin Rodriguez

Samstag, 21. November

Ewigkeitssonntag
2 Gottesdienste
09.15 Uhr + 10.30 Uhr
Gottesdienst mit der Dorfmusik
Pfr. Benjamin Rodriguez

Sonntag, 28. November

19.00 Uhr
Taizé-Abend zum 1. Advent
Pfr. Benjamin Rodriguez

*Gottesdienste werden grund-
sätzlich ohne Zertifikatspflicht
gefeiert. Schutzkonzept liegt in
der Kirche auf und kann auf der
Webseite abgerufen werden.

Chilekafi

Sonntag 7. November
anschliessend an den
Gottesdienst in der Chilestube*

Chilestubete

Donnerstag, 18. November
**Programm nach separater
Ausschreibung im Volg-Aus-
hang und auf der Homepage. ***
Mit Zertifikatspflicht
Schutzkonzept kann auf der
Webseite abgerufen werden.

Abendgebet

Donnerstags von 17.30 – 18 h

KiKi-Nachmittag

Freitag, 26. November *
für Kinder ab Chinzgi

kguerkheim.ch/kiki

Kirchlicher Unti

kguerkheim.ch/angebote/unti

3.–6. Klasse

Katechetin i.A. Claudia Panier,
Tel. 079 835 21 82

Päparden und Konfirmanden

Pfr. Benjamin Rodriguez

Kontakte

Pfarramt

Benjamin Rodriguez
Telefon: 062 721 13 18
Mobil: 077 520 61 98
benjamin.rodriguez@kguerkheim.ch

Sekretariat

Susanne Flückiger
Tel. 062 721 46 46
sekretariat@kguerkheim.ch

Präsidium

Markus Kappeler
Tel. 062 721 38 60
praesidium@kguerkheim.ch

INFORMATION:

Montags und dienstags ist
das Pfarramt unbesetzt.
Wenden Sie sich in Notfällen
bitte ans Sekretariat.

Vom 8. - 12. November ist
das Pfarramt wegen Weiter-
bildung unbesetzt. Bitte
wenden Sie sich notfalls an
Pfr. Simon Graf, Safenwil,
076 324 93 95

Das Sekretariat ist von
Montag bis Donnerstag
erreichbar.

Impressum

Eine Beilage der Zeitung
«reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirche Uerkheim

Bildnachweis:
Bildauszüge aus Tauf- und Ster-
beregister (aus dem Kirchenar-
chiv im Gemeindearchiv)

Redaktion:
Susanne Flückiger, Sekretariat
Pfr. Benjamin Rodriguez

Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 17. November 2021 20 Uhr
in der Chilestube

Es gilt das am 17.11. gültige Schutzkonzept
www.kguerkheim.ch/corona-aktuell



Sonntag, 28. November
um 19 Uhr

Taizé-Abend
in der Kirche

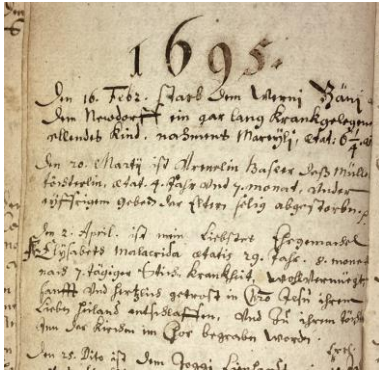
INFORMATION: *

Beim Abgabetermin für das Gemeindeblatt waren die Bestim-
mungen bezüglich der Corona-Situation noch nicht bekannt.

Es ist möglich, dass gewisse Anlässe abgesagt werden müssen.

Wir informieren Sie laufend auf unserer Homepage und am
Volg-Aushang über die Durchführung der Anlässe und stehen
Ihnen auch telefonisch zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen allen viel Kraft und Gottes Segen.



501 Jahr – öisi Chile

Ein Stein für Mutter und Tochter



Die Kirchenbücher aus dem 17. Jahrhundert zeugen von persönlichen Schicksalsschlägen vom 16. Pfarrer Uerkheims nach der Reformation.

Johann Anton Koch trat sein Pfarramt im November 1687 an. Er blieb 20 Jahre im Pfarramt in Uerkheim. Seine Frau stammte aus einer vornehmen Tessiner Familie, die nach Bern geflüchtet war. Stolz hält der Taufrodell zwei Jahre später fest:

«1689, am 16. April, Elisabeth
Eltern: Johann Antoni Koch, Pfarrer in Uerkheim, Fr. Elisabeth Malacrida»

Ein nachträglicher Vermerk über dem Namen des Kindes deutet auf die Tragödie hin, die die Familie ein Jahr später überkam: «obiit 1690», «ist gestorben 1690». Das kaum 1 ½-jährige Töchterlein verstarb. Im Sterberegister findet sich der entsprechende Eintrag:

«Am 8. Aug. (1690) ist Elisabeth Koch, mein, des Pfarrers, Töchterlein, ... selig in Gott entschlafen.»

Blättert man etwas weiter, so kommt man zum Jahr 1695. Der dritte Todesfall ist der einer 30-jährigen Frau:

«Am 2. April ist meine liebste Ehegемahlin Fr. Elisabeth Malacrida ... nach 7-tägiger Krankheit ... getrost in Christo Jesu ihrem lieben Heiland entschlafen. Und ... ihrem Töchterlein in der Kirche im Chor begraben worden.»

Die Einträge sind etwas ausführlicher, als bei anderen Todesfällen. Die tiefe Trauer, die bei Pfarrer Johann Anton Koch mitschwang, als er diese Zeilen im Sterberegister niederschrieb, lässt sich nur erahnen.

Noch heute werden wir durch den eindrücklichen Grabstein auf der linken Seite im Chor der Uerkner Kirche an die beiden Elisabethen, Mutter und Tochter, erinnert. In unvergoldeter Schrift liess der Witwer und Vater schreiben: «silentio et spe», «in Stille und Hoffnung».

Pfr. Benjamin Rodriguez Weber

Gedanke des Pfarrers

Jesus sagt: «Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.» - Evangelium nach Johannes 11,25

Elisabeth Malacrida ist «getrost in Christo Jesu ihrem lieben Heiland» gestorben. Ihr Ehemann Johann Anton Koch verharrte trotz dem Verlust von Tochter und Frau innerhalb von 5 Jahren «in stiller Hoffnung».

Trost und Hoffnung kommen aus dem unerschütterlichen Glauben an die Worte von Jesus Christus: «Wer an mich, der wird leben, auch wenn er stirbt.» (aus Joh 11,25) Auch im «finstern Tal», durch das der Uerkner Pfarrer in den Jahren 1690 und 1695 ging, gab ihm die Hoffnung auf Christus die Kraft zum Weitergehen und weitere 12 Jahre in Uerkheim zu wirken.

An derselben Hoffnung dürfen wir auch im Jahr 2021 in der Gegenwart von Krankheit, Tod und Trauer festhalten.